

## **Mitwirkung des Ortsamts an der Haushaltsaufstellung und Ausführung des städtischen Haushalts für 2016/17**

**hier: Antrag der SPD, CDU, B90/Die Grünen, Die Linke und FDP**

### **auf bedarfsgerechte Ausstattung des Quartiersbudgets „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) in der Neuen Vahr**

Nach §32, Absatz 1 des Beirätegesetzes von 2010 können die Ortsämter an der Aufstellung der Haushaltsvoranschläge mitwirken, indem Sie aufgrund von Beschlüssen der Beiräte Anträge bei dem/r fachlich zuständigen Senator/in stellen.

Eine Grundlage des sozialen Zusammenhalts in der Vahr ist das funktionierende Netzwerk haupt- und ehrenamtlich Tätiger aus verschiedenen Einrichtungen und Initiativen. Von erheblicher Bedeutung für die positive Entwicklung der sozial benachteiligten Ortsteile der Neuen Vahr war und ist die 1998 begonnene Förderung aus verschiedenen Programmen der sozialen Stadtentwicklung wie Soziale Stadt und WiN.

Da die Vahr überwiegend zum Bestand der Gewoba AG mit preiswertem Wohnraum gehört und die Gewoba seit November 2013 (!) monatlich ein Kontingent an Wohnungen für Flüchtlinge stellt, leben zunehmend Flüchtlinge in der Vahr nicht nur in Übergangseinrichtungen, sondern auch in eigenen Wohnungen. Zurzeit sind bereits ca. 200 Wohnungen an Familien oder Einzelpersonen vermietet.

In seinem am 12.01.2016 beschlossenen Integrationskonzept stellt der Senat fest:

*„Die Zuwanderung von Flüchtlingen findet vor allem in Quartieren mit preiswertem Wohnraum statt. Der Senat wird daher bestehende quartiersbezogene Programme wie WiN so weiterentwickeln, dass dort verstärkt integrationsfördernde Maßnahmen wie Beratung und Begegnung durchgeführt werden können.“*

Aufgrund der Dringlichkeit und Bedeutung für die Integration und ein gutes Miteinander in der Vahr ist längst eine Umsteuerung der Ausgestaltung des Programms WiN im Sinne der neuen Herausforderungen, insbesondere zusätzlicher Beratung und Begegnungsmöglichkeiten, erfolgt. Da das Quartiersbudget in Höhe von 150.000 € / a in den vergangenen Jahren schon ohne die neuen Aufgaben nicht ausreichend war, ist es mit den neuen Herausforderungen bei weitem nicht mehr auskömmlich.

### **Der Beirat möge beschließen:**

Der Beirat Vahr beschließt und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie die Bremische Bürgerschaft als Haushaltsgesetzgeber, die erforderlichen Mittel in Höhe von **je-weils 200.000 € / a (WiN-Quartiersbudget)** in den Haushalten 2016 und 2017 für die Schwerpunktgebiete Neue Vahr Nord und Neue Vahr Südost zur Verfügung zu stellen.